

»Zukunft Waldorfpädagogik – Bildung in digitalen Zeiten«

Bericht: Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik

Vier Sammelbände zur Aktualisierung des Unterrichtes an Waldorfschulen: Die Freie Hochschule Stuttgart legt das Ergebnis einer dreijährigen Revisionsarbeit zum traditionellen Lehrplan der Waldorfschule vor. Die sich radikal verändernden Lebensumstände erfordern neue Schwerpunkte und innovative Methoden. Das wird anhand von vier Unterrichtsbereichen realisiert: Bewegung, Sprachbildung, Fremdsprachenunterricht und Schriftspracherwerb.

Vier verschiedene Fachgruppen haben jeweils einen Sammelband mit Beiträgen aus Schule und Hochschule erarbeitet. Der erste Band erschien jetzt im Verlag der pädagogischen Forschungsstelle des Bundes der Waldorfschulen. Der zweite erscheint in Kürze.

Wir müssen Kinder und Jugendliche heute in grundlegenden Bereichen anders schulen als bisher, damit sie in zunehmend digitalisierten Lebenswelten lebensüchtig und gesund bleiben. Die Entwicklung sensomotorischer Fähigkeiten ist für das Lernen von enormer Bedeutung. Sprache verstummt zunehmend. Schüler*innen sollten wieder ein Verhältnis zur Sprache gewinnen, indem sie sich durch Rezitation und Sprechübungen mit poetischer und literarischer Sprache beschäftigen. Der Fremdsprachenunterricht kann künstlerisch an Sprache und Literatur herantreten und muss die Schüler*innen etwas angehen. Kinder sollten von Hand schreiben lernen und vor dem Bildschirmgebrauch flüssig lesen. Ein Konzept für den Erwerb von Rechtschreibung fehlte bisher an Waldorfschulen. Langjährige Erfahrungen mit lautgetreuer Vorgehensweise werden mit der traditionellen Waldorfmethode verknüpft.

In Kürze erscheinen folgende Bände, Band II zur Sprachbildung ist bereits erschienen:

- Bewegung und soziales Lernen
Wahrnehmen und Erleben in Eurythmie und bewegtem Unterricht
- Gut sprechen lernen!
Sprachliche Bildung in der Waldorfschule
- Künstlerischer Fremdsprachenunterricht
Impulse aus der Waldorfpädagogik
- Schreiben und Lesen lernen in der Waldorfschule
Reflexionen und neue Ansätze

»Sprache, die Gesundheit bewirkt«: ein Sonderband von Prof.em. Dr. Rainer Patzlaff ist ebenfalls bereits im Frühjahr erschienen. Ein pädagogischer Impuls Rudolf Steiners, betrachtet im

Kontext moderner Entwicklungen – denn das gesprochene Wort hat heilende Wirkung, wie der Autor anhand moderner Forschungsergebnisse aufzeigen kann.

Eine Revisionsarbeit kann natürlich letztlich nie abgeschlossen sein. Pädagogik braucht eine stete Aktualisierung. Und so ist es den Autor*innen wichtig, ins Gespräch zu kommen und die vorgestellten Konzepte weiter diskutieren zu können.

„Zukunftswerkstatt“ ist die Überschrift für Samstag, 2. März 2024, die das Projekt „Zukunft Waldorfpädagogik – Bildung in digitalen Zeiten“ feierlich abschließt – und in die Zukunft führen möchte. Eingeladen sind u.a. die Kollegien aller bundesdeutschen Waldorfschulen.

Originalpublikation:

S. Speckenbach, U. Hans (Hrsg.): Gut sprechen lernen. Stuttgart 2023, Verlag der pädagogischen Forschungsstelle im Bund der Waldorfschulen

R. Patzlaff: Sprache, die Gesundheit bewirkt. Stuttgart 2023, Verlag der pädagogischen Forschungsstelle im Bund der Waldorfschulen

30.10.2023

Petra Plützer

Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik

www.freie-hochschule-stuttgart.de